

Das Buch des Propheten Sacharja (V)

Zum Aufbau des Buches (Kurzform)

II. Teil

1. Der verworfene Messias: sein erstes Kommen (9-11)
2. Der angenommene Messias: sein zweites Kommen (12-14)

• Kapitel 9

- V8: Gott bewahrte Jerusalem anlässlich des Feldzuges von Alexander dem Grossen. Aber in der Zukunft wird Jerusalem vor allen Feinden geschützt werden und durch den Messias zur Ruhe gebracht werden (Jes 30,19).
- V9: Wer ist der Messias? Der Mann, der bei seinem ersten Kommen auf dem Esel triumphal eingezogen war!
 - Ein wunderbarer Ausblick auf das 1. Kommen des Messias als Retter.
 - Das erste Mal sollte er auf einem Esel, das zweite Mal auf den Wolken des Himmels kommen (Dan 7,13-14). Vgl. die rabbin. Auslegung dazu im Talmud! (BT Sanhedrin 98a)
 - Mat 21,7: Eselin und das Eselsfüllen! 2 Tiere wie Sach 9,9
 - Jerusalem sollte sich freuen! → Aber die Freude der Meisten war nicht echt. 5 Tage später wurde der Messias gekreuzigt.
 - 7 Kennzeichen des Messias: Quelle der Freude, der Kommende, der König, gerecht, ein Retter (w. ein mit Rettung begabter), demütig, auf einem Esel reitend
- V10: Ausblick auf das 2. Kommen: Israel wird keine Armee mehr haben müssen. Der Messias Jesus wird in Frieden über die ganze Welt regieren. „Frieden reden zu den Nationen“ → Eph 2,17 = Vorerfüllung
- V11: „das Blut des Bundes“: Mat 26,28. Das Blut des Messias. Auf der Grundlage des Blutes des Herrn Jesus wird der in der wasserlosen Wüste von Moab weilende Überrest (Mat 24,15-21; Jes 16,3-4; Off 12,6.13-14) wieder zurückkehren ins Land.
- V12: Der Überrest soll nach Jerusalem und zum Tempel zurückkehren (Ps 43,3-4). Gott wird ihm das Doppelte erstatten gemäss Jes 61,7 (vgl. Hi 42,10).
- V13: Der Überrest wird in die Schlusskämpfe eingreifen. Griechenland wird hier speziell erwähnt, wegen seiner Bedeutung in den V1-5. → Der „König des Nordens“ wird aus dem seleuzidischen Teilreich des griechischen Alexander-Reiches hervorkommen (Dan 8,21). Der Überrest ist: Pfeil und Bogen, Schwert eines Helden.
- V14: Die Wiederkunft des Messias in Macht und Herrlichkeit, mit Posaunenschall (Mat 24,31; Jes 27,13)
- V15: Der HERR wird sie als Bodentruppe vom Himmel her beschützen (wie die Luftwaffe). Sie werden die Feinde in blutigen Kämpfen erfolgreich besiegen und die Geschosse abfangen.
- V16: Der Herr Jesus wird Israel retten. Sie werden Ps 23,4 erfahren. Die Schönheit des Überrestes: funkelnde Kronensteine, die die Herrlichkeit des Königs (9,9) gross machen.
- V17: Die Herrlichkeit des Messias: seine Vortrefflichkeit und seine Schönheit (Jes 33,17). Der landwirtschaftliche Segen wird Israels Jugend zum Blühen bringen (vgl. Joel 2,21-27).

• Kapitel 10

- V1: Gebet um Regen im Frühjahr (Regen am Ende der Regenperiode [März/April] = „Spätregen“). Gott gibt Regen, wie damals bei Elia (1Kön 17).

- V2: Durch Wahrsagerei und Falschprophetie wurde das Volk verführt. Das hat zur Wegführung Israels geführt.
- V3: Gottes Gericht wendet sich besonders gegen die falschen Führer in Israel. Gott will sich des Überrestes annehmen. Sie werden aber auch kämpfen am Schluss („Schlachtröss“, vgl. Hohl 1,9).
- V4: Aus Juda kommt der Messias: „der Eckstein“ (Jes 28,16; Eph 2,20, „der Pflock“, „der Kriegsbogen“. Der Überrest: „die Bedränger“.
- V5: Der Überrest wird erfolgreich kämpfen.
- V6: Das 12-stämmige Volk Israel wird Gottes Rettung erfahren. Gott wird Israel wieder annehmen.
- V7: In dem HERRN werden die 10 Stämme riesige Freude erleben.
- V8: Israel soll wieder gesammelt werden aus allen Völkern. Sie werden sich auch gewaltig vermehren.
- V9: Obwohl zerstreut unter allen Nationen, werden sie wieder heimkehren ins Land der Väter.
- V10: Rückführung aus Ägypten und aus dem Irak (Assyrien). Gilead und Libanon wird auch zu Israel gehören (vgl. Hes 47). Ägypten und Assyrien (= „der König des Nordens“ gemäss Dan 11,40-45) werden gerichtet werden.
- V11: Israels Rettung wird dem einstigen Durchzug durchs Rote Meer gleichen.
- V12: Stärke im HERRN (Eph 6,10) und treuer Wandel.

• Kapitel 11

- V1-3: In diesen Eröffnungsversen wird mit symbolischen Ausdrücken der Untergang des Tempels im Jahr 70 n. Chr. prophezeit. Vgl. BT Sanhedrin Joma 39b; Josephus, Jüdischer Krieg VI.
- V1: „Libanon“ = der Weise → Der Tempel war der Ort der Opfer, auf deren Grundlage man Vergebung der Sünden erlangen konnte, sodass man „weiss wie Schnee“ werden konnte (Ps 51,9; Jes 1,18). 1QpHab XII,3-5 zu 2,17 deutet auch: Libanon = Tempel. „Öffne deine Tore!“ → BT Joma 39b; Josephus, Jüd. Krieg VI: Das mächtige Nikanortor im Tempel öffnete sich kurz vor der Tempelzerstörung im Jahr 70 von selbst. Jochanan Ben Zakkai deutete dies aufgrund von Sach 11,1 als Zeichen der kommenden Zerstörung durch Feuer.
- V1-2: Der Tempel war mit viel Zedernholz gebaut. Zypressen und Eichen = hochwertige Hölzer für Balken, Schnitzarbeiten, Möbel etc.
- V3: Trauer der Führer Israels („Hirten“, „Löwen“) über die Tempelzerstörung
- V4: Der Messias, der gute Hirte, erhielt den Auftrag von Gott, dem Vater, die Herde Israels zu hüten (Mat 9,36; 10,6; 15,24). Diese Herde war auf dem Weg zur Schlachtung (vgl. Katastrophe des Jahres 70): „Die Herde der Abschlachtung“.
- V5: „Käufer“ = die Römer (Besatzungsmacht); „die Verkäufer“ = die frömmlichen Sadduzäer, die sich mit Rom arrangierten und dadurch zu Reichtum kamen; „Hirten“ = Pharisäer, die die geistliche Leitung des Volkes innehatten und das Volk mit ihren Auslegungen belasteten (Mat 23,4).
- V6: Gericht über Israel; sehr viele Streitigkeiten unter den verschiedenen Volksgruppen vor der Zerstörung Jerusalems (Zeloten, Pharisäer, Sadduzäer etc.); „sein König“ = der Kaiser von Rom (Joh 19,15). Zertrümmerung des Landes: 66-73 und 132 – 135 n. Chr.
- V7: Der gute Hirte weidete Israel, indem er überall das Wort verkündigte, wohl tuend und heilend (Apg 10,38). Die Demütigen / Gottesfürchtigen / Elenden = alle, die ihn aufnahmen und ihm nachfolgten = der Überrest Israels (Joh 1,12).
- V8: In dem Passahmonat Nisan 32 n. Chr. kam es zum Bruch mit den Pharisäern, den Sadduzäern und den Herodianern (vgl. insbesondere Di vor Karfreitag: Mat 21,18-25,46).

- ➔ Verwerfung der 3 Hirten. Der HERR widerlegte alle Angriffe, sie antworteten darauf nichts mehr (Mat 22,46). Darauf folgten die 8 Weherufe über die Pharisäer (Mat 23).
- V9: Der HERR beendete seinen Hirtendienst an Israel.
 - V10: Durch das Zerschlagen des Stabes „Huld / Freundlichkeit“ ging die Gunsthaltung Roms gegen das jüdische Volk zugrunde.
 - V11: Nur die wahren Gläubigen erkannten schliesslich, was das im Licht des Wortes Gottes zu bedeuten hatte (Mat 24; Mark 13; Luk 21)
 - V12: 30 Silberschekel = Haftpflichtzahlung für einen toten Sklaven (2Mo 21,32). ➔ Preis für den verworfenen Messias: Mat 26,14-16; 27,3-10)
 - V13: Die 30 Schekel wurden in den Tempel hineingeworfen und kamen schliesslich dem Töpfer zugute, der seinen wertlosen Scherbenacker zugunsten von Armengräbern verkaufen konnte (Mat 27,3-10).
 - V14: Als Folge des Untergangs des Tempels und der Stadt Jerusalem, wurde das 12-stämmige Volk Israel in alle Welt zerstreut, sodass ihre brüderliche Verbindung aufgelöst wurde (5Mo 28,64).
 - V15-16: Weil der gute Hirte verworfen wurde, übergab Gott sein Volk in die Hand des Antichristen (Joh 5,43; vgl. Dan 11,36-39; 2Thess 2, 1-12; 1Joh 2,18; Off 6,1-2; 13,11-18; 19,20). „der törichte Hirte“ (V15) = „der nichtige Hirte“ (V17)
 - V16-17: 7 böse Taten des Antichristen
 - V17: Das Gericht über den Antichristen in 2 Phasen:
Nachdem der Antichrist sein Götzenbild auf dem Tempelplatz aufgestellt haben wird (Mat 24,15), wird er – bevor der „König des Nordens“ Israel vollständig überrannt haben wird, die Flucht ergreifen, und sich zu seinem Freund, „dem Tier aus dem Meer“ (Off 13,1-10) absetzen. ➔ das Schwert über seinen Arm (Macht).
Später wird er mit den Truppen des Tieres nach Israel zurückkehren, um dem „König des Nordens“ in Harmagedon die Stirn zu bieten. Doch dann wird der Herr Jesus erscheinen (Off 19,11ff) und ihn durch den Hauch seines Mundes vernichten (2Thess 2,8). Lebendig wird er in den Feuersee geworfen werden (Off 19,20). ➔ das Schwert über sein rechtes Auge

Der Text des Buches Sacharja 9-11 (Übersetz. RL)

II. Teil

1. Der verworfene Messias: sein erstes Kommen (9-11)

9,1 Der Ausspruch¹ des Wortes des EWIGEN [ergeht] über das Land Chadrakh,² und Damaskus ist sein Ruheort³ - denn der EWIGE hat ein Auge auf die Menschen und auf alle Stämme Israels - 2 und auch auf Hamat, das daran angrenzt, auf Tyrus und Zidon, weil [sie] sehr [viel] Weisheit [haben].

3 Und Tyrus hat sich eine Feste gebaut
und Silber angehäuft wie Staub
und Gold wie Dreck der Strassen.

4 Siehe, der Herr⁴ wird es einnehmen
und seine Macht⁵ im Meer schlagen,

¹ Od. Last.

² = Hattarika, eine Stadt und ein Land im Norden von Hamat. Hattarika wird auch in assyrischen Keilinschriften erwähnt.

³ D.h. Damaskus ist der Ort, auf den sich das Wort des EWIGEN niederlässt.

⁴ Hebr. 'adonaj.

⁵ Od. seinen Reichtum.

und es, es wird durch Feuer verzehrt werden.⁶
 5 Sehen wird es Aschkelon und sich fürchten,
 auch Gaza, und es soll sehr zittern,
 auch Ekron, denn getäuscht ist seine Hoffnung.
 Und vertilgt wird der König aus Gaza,
 und Aschkelon wird nicht mehr bewohnt sein.
 6 Und ein Bastard wird wohnen in Aschdod,
 und ich werde ausrotten den Hochmut der Philister,
 7 und ich werde seine Blutschuld aus seinem Mund hinwegtun
 und seine Gräuel⁷ zwischen seinen Zähnen,
 und so wird auch er⁸ übrig bleiben für unseren Gott.
 Und er wird sein wie ein Tausendschaftsführer in Juda,
 und Ekron wie der Jebusiter.
 8 Und ich will mich lagern für mein Haus gegen ein Heer,
 gegen den hin- und her Ziehenden,
 und kein Bedränger wird mehr über sie herziehen,
 denn nun habe ich mit meinen Augen hingesehen.
 9 Frohlocke sehr, Tochter Zion,
 jauchze, Tochter Jerusalem.
 Siehe, dein König kommt zu dir,
 gerecht und mit Rettung begabt ist er,
 demütig ist er und auf einem Esel reitend,
 und auf einem Füllen,
 einem Jungen der Eselinnen.
 10 Und ich werde die Wagen ausrotten aus Ephraim,
 und die Pferde aus Jerusalem,
 und es wird ausgerottet werden der Kriegsbogen,
 und er wird Frieden reden den Nationen,⁹
 und er wird herrschen von Meer zu Meer,
 und vom Strom bis zu den Enden der Erde.
 11 Auch du, um des Blutes deines Bundes willen
 entlasse ich deine Gefangenen aus der Grube,
 in der kein Wasser ist.
 12 Kehrt zur Festung zurück,
 ihr Gefangenen der Hoffnung!
 Auch verkündige [ich] heute:
 Das Doppelte werde ich dir vergelten!¹⁰
 13 Denn ich habe mir Juda gespannt,
 den Bogen mit Ephraim gefüllt,
 Ich wecke deine Söhne auf, Zion,
 gegen deine Söhne, Griechenland,
 und mache dich wie das Schwert eines Helden.
 14 Und der EWIGE wird über ihnen erscheinen,
 und sein Pfeil wird ausfahren wie der Blitz,
 und der Herr,¹¹ der EWIGE, wird ins Schofarhorn stossen,

⁶ Vgl. Hes 26-27.

⁷ D.h. seine gräulichen Morde.

⁸ D.h. der Philister.

⁹ Vgl. Eph 2,17.

¹⁰ Vgl. Hi 42,10; Jes 61,7.

¹¹ Hebr. 'adonaj.

und er wird einhergehen in den Stürmen des Südens.
 15 Der EWIGE der Heerscharen wird einen Schutz über sie halten,
 und sie werden verzehren und zertreten die Schleudersteine,
 und sie werden trinken, lärmern wie vom Wein,
 und voll werden wie die Opferschale,
 wie die Ecken des Altars.
 16 Und retten wird sie der EWIGE, ihr Gott,
 zu jener Zeit,¹²
 sein Volk wie das Kleinvieh,¹³
 denn Kronensteine [sind sie],¹⁴
 funkelnd auf seinem Land.¹⁵
 17 Denn wie [gross] ist seine Vortrefflichkeit,
 und wie [gross] seine Schönheit!¹⁶
 Das Korn lässt Jünglinge
 und der Most Jungfrauen hervorsprossen.
 10,1 Erbittet von dem EWIGEN Regen
 zur Zeit des Spätregens!¹⁷
 Der EWIGE macht Blitzstrahlen,
 und Regenguss
 wird er ihnen¹⁸ geben,
 einem jeden Kraut auf dem Feld.
 2 Denn die Hausgötzen redeten Trug,
 und die Wahrsager schauten Lüge,
 und Träume der Leere redeten sie,
 sie trösteten mit Hauch.
 Darum sind sie weggezogen wie Kleinvieh.
 Sie werden unterdrückt, denn kein Hirte ist da.
 3 Gegen die Hirten ist entbrannt mein Zorn,
 und die Böcke werde ich heimsuchen.
 Denn der EWIGE der Heerscharen wird sich annehmen
 seiner Herde, des Hauses Juda,
 und sie machen wie ein Prachtross im Krieg.
 4 Von ihm¹⁹ kommt der Eckstein,²⁰
 von ihm der Pflock,²¹
 von ihm der Kriegsbogen,
 von ihm werden zusammen hervor kommen alle Bedränger.
 5 Und sie werden sein wie Helden,
 die zertreten den Strassendreck im Krieg.
 Und sie werden kriegen, denn der EWIGE wird mit ihnen sein.

¹² W. an jenem Tag. Der hebr. Ausdruck *bajom* (= am Tag) ist ein stehender Begriff zu Bezeichnung einer Zeitspanne (vgl. 1Mo 2,4b; 4Mo 7,84).

¹³ D.h. er wird sie retten wie man eine Kleinviehherde von Schafen oder Ziegen aus der Hand von Raubtieren rettet.

¹⁴ Vgl. den Kontrast: die Feinde und ihre Schleudersteine (V. 15) – die Israeliten Kronensteine (V. 16).

¹⁵ Das verheissene Land ist wie eine Krone und die darin lebenden Israeliten wie Edelsteine.

¹⁶ D.h. die Schönheit des Messias.

¹⁷ Die Regenzeit in Israel umfasst das Winterhalbjahr von Oktober bis April. Der Anfang dieser Periode heisst „die Zeit des Frühregens“, das Ende „die Zeit des Spätregens“.

¹⁸ D.h. denen, die ihn gemäss der 1. Verszeile darum bitten.

¹⁹ D.h. aus dem Haus Juda.

²⁰ Vgl. Jes 28,16.

²¹ Vgl. Esra 9,8.

Und so werden zu Schanden werden die Reiter der Pferde.

6 Und ich werde das Haus Juda stärken
und das Haus Joseph werde ich stärken.

Und ich werde sie wohnen lassen,
denn ich habe mich über sie erbarmt,
und sie werden sein als ob ich sie nicht verworfen hätte.

Denn ich bin der EWIGE, ihr Gott, und ich werde ihnen antworten.

7 Und wie ein Held wird sein Ephraim,
und ihr Herz wird sich freuen wie vom Wein,
und ihre Söhne werden es sehen und sich freuen,
ja, ihr Herz wird frohlocken in dem EWIGEN.

8 Ich will sie durch Zischen²² herbeirufen und sie sammeln,
denn ich erlöse sie.

Und sie werde sich mehren so wie sie sich vermehrt hatten.

9 Ja, ich werde sie ausstreuen²³ unter den Völkern,
aber in der Ferne werden sie meiner gedenken,
und sie werden leben mit ihren Kindern²⁴ und zurückkehren.

10 Und ich werde sie zurückbringen aus dem Land Ägypten,²⁵
und aus Assyrien werde ich sie sammeln.²⁶

Und in das Land des Gilead und des Libanon werde ich sie bringen,²⁷
aber es wird nicht als ausreichend befunden werden.

11 Und er wird hindurchgehen durch das Meer der Drangsal,
und er wird schlagen im Meer die Wellen,
und er wird trocken legen alle Tiefen des Nils.

Und es wird hinabgestürzt werden der Hochmut Assyriens,
und der Stock Ägyptens wird weichen,
und ich werde sie stärken in dem EWIGEN,
und in seinem Namen werden sie wandeln,
Spruch des EWIGEN.

11,1 Öffne, Libanon, deine Tore,
und so soll Feuer fressen deine Zedern!

2 Heult, ihr Zypressen,
denn gefallen ist die Zeder,
denn die Herrlichen²⁸ sind verwüstet!

Heult, ihr Eichen Basans,
denn gefallen ist der unzugängliche Wald!

3 Stimme des Wehgeschreis der Hirten,
denn verwüstet ist ihre Herrlichkeit.

4 So sprach der EWIGE zu mir: Weide die Schafherde²⁹ des Schlachtens,³⁰ 5 deren Käufer sie
schlachten werden, und nicht dafür büßen werden,³¹ und deren Verkäufer sprechen:

²² Od. durch Pfeifen oder Flöten (eines Hirten).

²³ Od. säen.

²⁴ D.h. sie werden unter den Nationen über Generationen hinweg erhalten bleiben.

²⁵ In der Folge des Jahres 1948 verliess praktisch die gesamte jüdische Gemeinschaft wegen schlimmen Verfolgungen das Land Ägypten. Zehntausende fanden in Israel ein neues Zuhause.

²⁶ Das Kerngebiet Assyriens liegt im heutigen Nordirak. In der Folge des Jahres 1941 verliess praktisch die gesamte jüdische Gemeinschaft im Irak (150'000 Juden) das Land. Die meisten fanden Zuflucht in Israel.

²⁷ Vgl. Hes 47,13-23.

²⁸ D.h. die herrlichen Bäume.

²⁹ Od. Kleinvieh / Kleinvieherde. Das hebräische Wort kann auch Schafe und Ziegen bezeichnen.

³⁰ D.h. die Kleinviehherde, die zum späteren Abschlachten bestimmt ist.

Gepriesen sei der EWIGE, dass ich reich werde! und deren Hirten sie nicht verschonen. 6 Denn ich werde die Bewohner des Landes nicht weiterhin schonen, Spruch des EWIGEN. Und siehe, ich gebe den Menschen preis, einen jeden³² in die Hand seines Nächsten, und in die Hand seines Königs, und sie werden das Land verwüsten, aber ich werde nicht retten aus ihrer Hand. 7 Und so weidete ich die Schafherde des Schlachtens, somit [auch] die Demütigen³³ der Schafherde. Und ich nahm mir zwei Stäbe. Den einen nannte ich „Freundlichkeit“,³⁴ und den anderen³⁵ nannte ich „Verbindung“³⁶. Und so weidete ich die Schafherde. 8 Und ich wies ab³⁷ die drei Hirten in einem Monat, und meine Seele wurde ungeduldig über sie, und ihre Seele empfand Widerwillen gegen mich. 9 Da sprach ich: Ich will euch nicht mehr weiden. Das Sterbende mag sterben und was vertilgt wird, mag vertilgt werden! Und die Übrigbleibenden mögen fressen, eines³⁸ das Fleisch seines Nächsten.³⁹ 10 Da nahm ich meinen Stab „Freundlichkeit“⁴⁰ und zerbrach ihn, um den Bund zu brechen, den ich geschlossen hatte mit allen Völkern. 11 Und er wurde an jenem Tag gebrochen. Und also erkannten die Demütigen⁴¹ der Schafherde, die auf mich achteten,⁴² dass [dies] das Wort des EWIGEN war. 12 Und ich sprach zu ihnen: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebt mir meinen Lohn, und wenn nicht, so lasst es bleiben! Da wogen sie meinen Lohn: Dreissig Silberstücke.⁴³ 13 Da sprach der EWIGE zu mir: Wirf ihn dem Töpfer hin, diesen herrlichen Wert, mit dem ich von ihnen wertgeschätzt worden bin! Da nahm ich die dreissig Silberstücke und ich warf sie in das Haus des EWIGEN,⁴⁴ dem Töpfer hin.⁴⁵ 14 Da zerbrach ich meinen zweiten Stab, „Verbindung“,⁴⁶ um die Bruderschaft zwischen Juda und Israel zu brechen. 15 Da sprach der EWIGE zu mir: Nimm noch an dich die Ausrüstung⁴⁷ eines törichten Hirten. 16 Denn siehe, ich lasse einen Hirten aufstehen im Land. Der Umkommenden wird er sich nicht annehmen, das Versprengte wird er nicht suchen, und das Verwundete wird er nicht heilen, das Gesunde⁴⁸ versorgen, und das Fleisch des Fetten wird er essen, und ihre Klauen wird er zerreißen.

17 Wehe dem nichtigen Hirten,
 der die Schafherde verlässt!
 Das Schwert über seinen Arm,
 und über sein rechtes Auge!
 Sein Arm soll vollständig verdorren,
 und sein rechtes Auge gänzlich erlöschen!

Roger Liebi, Januar 2020

³¹ Od. und nicht dafür zur Rechenschaft gezogen werden.

³² W. einen Mann.

³³ Od. Gottesfürchtigen / Elenden.

³⁴ Od. Lieblichkeit. So auch in Vers 10.

³⁵ W. und den einen.

³⁶ Od. Gemeinschaft.

³⁷ Vgl. *ghad* im Neusüdarabischen = abweisen; *kchd* im Altsüdarabischen = ablehnen. Od. vertilgte.

³⁸ W. eine Frau. Das Femininum übernimmt im Hebräischen zuweilen die Funktion eines Neutrums im Deutschen.

³⁹ W. seiner Gefährtin. Das hebräische Femininum übernimmt zuweilen die Funktion eines Neutrums.

⁴⁰ Od. Lieblichkeit. So auch in Vers 10.

⁴¹ Od. Gottesfürchtigen / Elenden.

⁴² Od. die mir gehorchten.

⁴³ 2Mo 21,32: Dieser Betrag entspricht der Haftpflichtzahlung für einen toten Sklaven.

⁴⁴ Vgl. Mat 27,5.

⁴⁵ Vgl. Mat 27,6-10.

⁴⁶ Od. Gemeinschaft.

⁴⁷ Od. Gerät /

⁴⁸ W. das Stehende.